

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 131  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 11. Mai 1938.

## Häuserbeflaggung zum Besuch des Generalfeldmarschalls Göring.

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher hat angeordnet, dass aus Anlass des Besuches des Generalfeldmarschalls Hermann Göring in Wien sämtliche Häuser von Samstag früh bis Sonntag abends zu beflaggen sind.

## Bedeutende gärtnerische Ausgestaltung Wiens.

Bürgermeister Neubacher genehmigt drei umfangreiche Gartenbauvorhaben.

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher hat der Fachstelle für das Gartenwesen der Gemeinde Wien drei bedeutende Gartenbauvorschläge genehmigt.

### Promenade an der Alten Donau.

Die erste Genehmigung betrifft die Herstellung einer Gartenanlage an der oberen alten Donau. Es handelt sich hier vornehmlich um die Ausgestaltung der dort vorhandenen Böschung und die Schaffung einer Strandpromenade. Damit soll erreicht werden, dass der Ausblick von der Strasse zum wunderschönen Wassergebiet der Alten Donau nicht wie bisher durch Weekendhäuser abgesperrt wird. Die Stadt hat die Flächen dort gepachtet und wird sie abschnittsweise ausgestalten. Die Ausgestaltung wird dadurch sehr erschwert werden, dass an den Böschungen eine Stützmauer gebaut werden muss, um die zum Teil sehr steilen Böschungen entsprechend bepflanzen zu können. Es wird dadurch aber eine prachtvolle Promenade entstehen, die von Floridsdorf bis zur Kagranerbrücke reichen soll.

### Erste Gartenanlage an der grossen Donau.

Die zweite Genehmigung betrifft den zweiten Teil der Anlegung einer Strandpromenade an der grossen Donau von Nussdorf bis Kahlenbergerdorf. Dieser zweite Teil, der sich auf Bundesgebiet befindet, wurde von der Stadt Wien gepachtet und stellt in Verbindung mit dem ersten Teil die erste Gartenanlage an der grossen Donau in Wien dar.

Dieser Donau-Strandpark ist auch deshalb von Wichtigkeit, weil damit die Heiligenstädterstrasse vom Fussgängerverkehr ausserordentlich entlastet wird und weil sie eine landschaftlich schöne Verbindung zum Nasenweg auf den Leopoldsberg und die Wiener Höhenstrasse herstellt. Die Kosten der Anlegung dieses Donau-Strandparkes betragen 30.000 RM.

### Anlegung des grössten Wiener Volksparkes auf dem Laaerberg.

Das grösste Bauvorhaben betrifft die Schaffung eines Volksparkes auf dem Laaerberg. Das Terrain, das 700.000 Geviertmeter beträgt, war bis heute eine ganz öde Sandlandschaft, die von der Ziegelgewinnung zurückblieb. Diese Fläche soll nun in grossem Ausmasse dem nahegelegenen Wienerwaldbild angeglichen werden. Man verspricht sich von der Schaffung dieser Gartenanlage, die viermal so gross ist wie der Türkenschanzpark-bisher Wiens grösste Anlage-, eine ganz bedeutende Verbesserung des Klimas dieser Gegend, die gegenwärtig sehr trocken und staubig ist.

Es besteht die Absicht, diese Anlage seinerzeit noch zu erweitern und damit eine Fortsetzung des Wald- und Wiesengürtels um Wien zu schaffen, der im Süden der Stadt vorläufig noch auf dem Papier steht.

Die Kosten der Schaffung der Anlage des Volksparkes auf dem Laaerberg werden ungefähr 34.000 Reichsmark betragen.